

Die TLH (total laparoskopische Hysterektomie) die moderne Art der Gebärmutterentfernung

Seit Juli 2009 wird an der gynäkologischen Abteilung des Salzkammergut-Klinikums Bad Ischl als sehr elegante und vernünftige Alternative zur vaginalen und abdominellen Hysterektomie die total laparoskopische Hysterektomie (TLH) mit größter Sorgfalt und Routine durchgeführt.

Bei den bisher knapp 400 laparoskopischen Gebärmutterentfernungen gab es keine nennenswerten Komplikationen.

Die Vorteile liegen eindeutig bei der Patientin:

kleine Schnitte (5 mm Trokare), kurze OP-Zeiten, deutlich geringere postoperative.

Schmerzen aufgrund maximaler Gewebsschonung (die Analgetikagabe ist meist nur bis zum ersten postoperativen Tag notwendig), reduzierter Blutverlust, wesentlich raschere Erholung, kürzerer stationärer Krankenhausaufenthalt (üblich sind 4 Tage oder weniger), und es ist die Kombination mit anderen notwendigen Zusatzeingriffen (z.B. Adhaesiolyse, Ovarialcystenextirpation, Adnexektomie, ev. Gallenblasenentfernung etc.) problemlos möglich. Bei entsprechenden Rahmenbedingungen empfehlen wir die sogenannte prophylaktische bzw. präventive Salpingektomie, also die Entfernung der Eileiter im Rahmen der Gebärmutterentfernung, selbstverständlich werden die Eierstöcke belassen.

Dieses Vorgehen entspricht der aktuellen Empfehlung der OEGGG (Österr. Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe) und wird an unserer Abteilung bereits seit mehr als 5 Jahren umgesetzt.

Außer bei gleichzeitigen Descensus- bzw. Prolapsoperationen, also bei Senkungen und Gebärmuttervorfall, wird die TLH bei allen üblichen Indikationen alternativ zur vaginalen und als eindeutig sinnvollere, bessere und schonendere Alternative zur abdominellen Hysterektomie (= Gebärmutterentfernung mit Bauchschnitt) angewendet.

Es gibt keine relevanten Kontraindikationen für die TLH, insbesondere profitieren speziell Nulliparae (keine Geburten), sektionierte (Kaiserschnitt), adipöse und ältere Patientinnen mit großem Uterus (z.B. Myome) sowie diversen Voroperationen von der Vermeidung der Laparotomie (Bauchschnitt) aufgrund dieser schonenden OP-Methode mit geringer Komplikationsrate und schneller postoperativer Genesung.

Die TLH hat die abdominelle Hysterektomie bis auf wenige Ausnahmen abgelöst.

Auch Krebserkrankungen werden an unserer Abteilung Stadien gerecht incl. Entfernung von Lymphknoten, großem Netz etc. laparoskopisch operiert.